

Modulname	Praxisphase in den Ausbildungsbetrieben				FPM 16
Studiengang	Forstwirtschaft (dualer Bachelorstudiengang)				
Studiensemester	6 Sommersemester (FPM 13) und 7 Wintersemester (FPM 16)				
Modultyp	Pflichtveranstaltung				
Kreditpunkte	Je 15				
Arbeitsaufwand (h)je Modul	gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	SWS	davon Halbgruppe
	450	450	0	0	0
Qualifikationsziele	<p>Die beiden Praxismodule sollen vertiefte Einblicke in die Organisation und Arbeitsabläufe des Ausbildungsbetriebes geben und dazu befähigen, betriebsinterne Aspekte der Planung, Organisation und Ausführung praktischer Arbeiten zu verstehen und eigenverantwortlich umzusetzen. Die Studierenden sollen typische ingenieurähnliche Aufgaben unterschiedlicher Arbeitsbereiche im Unternehmen übernehmen. Mit Unterstützung von Mentoren im Betrieb sollen Aufgaben identifiziert, Lösungen erarbeitet und umgesetzt werden. Dazu gehören z.B. Aufgaben in der Erschließung von Waldbeständen, der Neubegründung und Pflege von Waldbeständen, der Wirtschaftsplanung und dem Controlling, der Holzernte und Holzbereitstellung, der Digitalisierung in der Forstwirtschaft, der Holzkonservierung, im Forstschutz und Wildtiermanagement, im Naturkatastrophenmanagement, im Naturschutz, der Umweltbildung, der Kommunikation und Personalführung und viele andere. Da die betrieblichen Strukturen und Aufgaben so variable in der Forstwirtschaft sind, wird den Studierenden die Gelegenheit gegeben, ihre erworbenen akademischen Fähigkeiten betrieblich anzuwenden.</p>				
Lehrinhalte	Ableistung eines jeweils dreimonatigen Praktikums mit dem vom Betrieb festgelegten Inhalten.				
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– interne Verwaltungsarbeiten vollziehen selbständig erledigen. <b>(N 4)</b></li> <li>– ihren Praktikumsbetrieb hinsichtlich seiner Organisation, Aufgaben, Personalausstattung und Verwaltungsabläufe einordnen und die eigenen Aufgaben darin erkennen und erfolgreich umsetzen. <b>(N 2)</b></li> <li>– ihre Fähigkeiten in der Planung, Ausführung, Entlohnung und Kontrolle von Arbeiten in den oben Arbeitsbereichen umsetzen. <b>(N 4)</b></li> <li>– betriebliche Problemstellungen analysieren, Lösungen entwickeln und realisieren und dabei akademische und praktische Belange sicher verknüpfen <b>(N 4 + N 5)</b></li> <li>– teamfähig agieren, Personal anleiten, schulen und zielführend einsetzen <b>(N 6)</b></li> <li>– kompetent betriebliche Belange nach innen und außen kommunizieren und in schwierigen Situation moderieren <b>(N 6)</b></li> <li>– professionell Ethik und den Verantwortungen der Normen der</li> </ul>				

	fachwissenschaftlichen Praxis (Qualitätsmanagement, Zertifizierung, Nachhaltigkeit) entsprechend handeln und dabei die Interessen des Betriebes mit persönlichen, sozialen und anderen Interessen abwägen und eigene Handlungsmaxime daraus ableiten. <b>(N 6)</b>
Lehr- und Lernformen	Arbeitsunterweisung, betrieblicher Unterricht, Lehrgespräche und praktische Übungen, Öffentlichkeitsarbeit
Empfohlene Literatur	HEISIG, G.; MORAT, J. (Hg.): Der Forstwirt, Ulmer, Stuttgart 2011  Und nach Vorgabe der Betriebe
Prüfungsleistungen	keine
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Zur Praxisphase wird zugelassen, wer bis dahin mindestens 120 Kreditpunkte erreicht hat. Wer ein Praktikum in einem forstlichen Betrieb machen möchte, muss das FPM 5 bestanden haben.
Empfohlene Voraussetzungen	Alle Gemeinschaftsmodule und FPM 1 – FPM 10
Modulbeauftragte(r)	Kietz
Dozenten	
Sprache	Deutsch